



EBD-Newsletter 02/15

100 Tage „Team Juncker“: Peter Altmaier blickt auf europapolitische Herausforderungen

Die Europäische Kommission unter ihrem Präsidenten Jean-Claude Juncker hat für einen politischen und kommunikativen Kurswechsel gesorgt. Die neuen Prüfsteine, die dieser Kurswechsel mit sich bringt, und ihre Bewertung aus Sicht der Bundesregierung standen beim EBD Briefing mit Kanzleramtschef Peter Altmaier, MdB vor 120 Teilnehmern im Zentrum der Diskussion. Den Fachdialog moderierte EBD-Präsident Dr. Rainer Wend. | [Volltext](#)

EBD-Vize Schreyer fordert mehr Europaverantwortung für Griechenland

Der gegenwärtig populären Lesart, die „Beamten aus Brüssel“, die Griechenland seinen wirtschafts- und haushaltspolitischen Kurs vorschreiben wollten, seien nicht parlamentarisch legitimiert, setzt Prof. Michael Schreyer im „Tagesspiegel“ eine Analyse der Entscheidungsprozesse hinter den Griechenland-Hilfen entgegen. Ein demokratisches Defizit sieht sie nicht – jedoch schwächelnde Europaverantwortung der nationalen Parlamente. | [Volltext](#)

Zivilgesellschaft einbinden heißt Demokratie stärken – NGO Forum Riga 2015

Wie lässt sich die Zivilgesellschaft besser in die Gesetzes- und Entscheidungsprozesse der EU einbinden? Das war die zentrale Frage des NGO Forums in Riga. Unter dem Motto „Create Europe. Our opinion has power“ debattierten mehr als 300 Teilnehmer aus 34 Staaten die Implementierung der ersten Absätze des Art. 11 EUV. EBD-Generalsekretär Bernd Hüttemann war als Vizepräsident der Europäischen Bewegung International (EMI) vertreten. | [Volltext](#)

Die EBD setzt sich seit mehreren Jahren für die **Stärkung partizipativer Verfahren im Mehrebenensystem der EU** ein. Die von der Mitgliederversammlung 2014 beschlossenen Politischen Forderungen des Netzwerks finden Sie [hier](#).

Verhandlungen zum Ukraine-Konflikt verdrängen Debatten zur WWU – EBD De-Briefing Informeller EUCO

Der Informelle Europäische Rat zur Zukunft der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) wurde aufgrund der aktuellen Ereignisse eher ein Kongress zur Europäischen Außen- und Sicherheitspolitik. Das wurde beim EBD De-Briefing deutlich. Zu Gast beim DIHK im Haus der deutschen Wirtschaft empfing die EBD trotz der frühen Stunde an einem Rosenmontag über 100 Teilnehmer. Auf der

Agenda standen neben der WWU der Ukraine-Konflikt und die Terrorismusbekämpfung – letzteres hatte durch die Attentate in Kopenhagen nochmals an trauriger Aktualität hinzugewonnen. | [Volltext](#)

Die **Wiedereinführung von Grenzkontrollen** als Reaktion auf die Anschläge wäre **ineffizient, nationalistisch und willkürlich**, meinen EBD-Vorstand Linn Selle und Vincent Venus, Bundessekretär der JEF, in einem Statement für EurActiv. Statt sich abzuschotten, sollten die EU-Mitglieder mehr auf europäische Zusammenarbeit setzen. | [Volltext](#)

Europas Vielfalt – sein Reichtum, seine Bürde: EU-in-BRIEF 02/2015 erschienen

Wir müssen uns endlich ehrlich machen und das Verhältnis von Einheit und Vielfalt in der Europäischen Union neu definieren, fordert EBD-Vorstand Christian Moos, Generalsekretär der Europa-Union Deutschland. Mehr europäische Solidarität und der Ausbau der Gemeinschaftspolitiken sind nötig, um die Legitimität des „Staatenverbundes“ EU zu erhalten und neue Handlungsmöglichkeiten zu erschließen. | [Volltext](#)

Auftakt des Europäischen Jahrs für Entwicklung 2015

„Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft“ – unter diesem Motto steht das Europäische Jahr für Entwicklung, das am 20.2.2015 im Berliner Umweltforum offiziell in Deutschland eröffnet wurde. Als Panelistin begrüßte EBD-Vorstand Gabriele Bischoff den partizipativen Ansatz des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) als für das Europajahr federführendem Ministerium. Die EBD unterstützt die Bundesregierung bei der Öffentlichkeitsarbeit zum EYD 2015 in Deutschland. | [Volltext](#)

Dem Europäischen Jahr für Entwicklung widmen sich auch der aktuelle **Newsletter Europa in der Schule** ([Volltext](#)) und ein **Blog der Europäischen Bewegung International** ([Volltext](#)).

Kommission will keine neuen Superstrukturen schaffen – EBD-Analyse zur Kapitalmarktunion

Mangelndes Wachstum als Gefahr für Finanzmarktstabilität, Rückbesinnung auf den Binnenmarkt und Vergemeinschaftung der Kapitalmarktstrukturen - das waren nur einige Schlagworte bei der EBD-Grünbuchanalyse zur Kapitalmarktunion. Zwei Tage nach Veröffentlichung des Grünbuches diskutierte Tilman Lüder aus der Generaldirektion Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) die zentralen Fragen des Konsultationsverfahrens mit 80 Vertreterinnen und Vertretern der Interessengruppen. | [Volltext](#)

Angleichung für Familienunternehmen in Europa? EP-Berichterstatterin im Dialog: Angelika Niebler

Kann ein Weltkonzern Familienunternehmen sein? Welche Rolle spielen Familienunternehmen im internationalen Wettbewerb und wie stark „dürfen“ Familienunternehmen in Europa sein, um noch als solche zu gelten? Diese Fragen standen im Fokus bei EP-Berichterstatterin im Dialog mit Dr. Angelika Niebler, MdEP (CSU). Mit dem Initiativbericht „Familienunternehmen in Europa“ strebt das EP nicht weniger als einen Paradigmenwechsel im Umgang mit Familienunternehmen an. | [Volltext](#)

EBD-GS Hüttemann stellt EBD-Politik zu TTIP in BDI-Podcast vor

„Europäische Integration ist nicht ohne den Beitrag der USA denkbar. Deshalb muss es auch in der wirtschaftspolitischen Integration immer möglich sein, mit den USA Verhandlungen zu führen“, sagt EBD-Generalsekretär Bernd Hüttemann in einem vom BDI produzierten Videostatement zum transatlantischen Handelsabkommen TTIP. Für ihn ist – ganz im Sinne der EBD-Politik zu TTIP – wichtig, dass das Abkommen auf einem festen demokratischen Fundament steht: „Wenn TTIP in der breiten Bevölkerung diskutiert worden ist, dann kann das die europäische Demokratie stärken. Wenn Transparenz nicht stark genug ist, dann ist das Vertrauen nicht da und die Politik gefährdet.“ | [Volltext](#)

Europäischer Wettbewerb entwickelt sich weiter erfolgreich

Beim Besuch der Landesjurys in Nordrhein-Westfalen und in Niedersachsen konnte sich der Projektleiter des Europäischen Wettbewerbs Florian Strasser von der hohen Qualität der Schülerarbeiten überzeugen und erhielt von den Juroren und Landesbeauftragten wertvolles Feedback zum Ablauf der 62. Runde des ältesten Schülerwettbewerbs in Deutschland. Im März ermittelt die Bundesjury die länderübergreifenden Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs. | [Volltext](#)

Europäisches Netzwerken beim College of Europe Alumni-Stammtisch

Zum ersten College of Europe Alumni-Stammtisch in diesem Jahr trafen sich am Dienstag in Berlin-Mitte mehr als 20 Absolventen, darunter auch Ehemalige aus Österreich, Italien, Frankreich, Spanien, Polen und Malta. In alten Erinnerungen schwelgen oder vom neuen Nachwuchs berichten, Kontakte knüpfen und Visitenkarten sammeln – auch diesmal gab es wieder eine Menge zu erzählen. | [Volltext](#)

Kommende EBD-Termine

09./10.03. [Fachforum Europa](#) | 17.03. [EBD De-Briefing Justiz und Inneres](#) | 18.03. [EBD De-Briefing Landwirtschaft und Fischerei](#) | 20.03. [Sitzung des EBD-Vorstands](#) | 22.03.-27.03. [EW Bundesjury 2015 in Hamburg](#) | 23.03.: [EBD De-Briefing Europäischer Rat](#) | 23.03.-24.03. [Sitzung der Auswahljury für das College of Europe](#) | 23.04. [EBD Staatsminister im Dialog](#) | 24./25.04. [Mitgliederversammlung der EMI](#) | 29.06. [EBD-Mitgliederversammlung](#) | Alle Termine online: <http://www.netzwerk-ebd.de/termine/>

Europa-Nachrichten der Mitgliedsorganisationen

[BDI-Präsident Grillo: „Investitionsprogramm muss Europa wieder eine Perspektive geben“](#) | [cep: Subsidiaritätsprinzip mit Leben füllen](#) | [VCI: Energieunion große Chance für die Energiewende](#) | [BDEW zur Energieunion: Neuer Schwung für Europas Energiepolitik](#) | [WWF begrüßt Entscheidung zum EU-Emissionshandel](#) | und [viele mehr](#)

EU-Akteure in Bewegung

Neue Präsidentin der Arbeitnehmergruppe im EWSA: [Gabriele Bischoff](#) | Neuer europapolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Bundestag: [Norbert Spinrath](#) | Neuer österreichischer Botschafter in

Berlin: [Dr. Nikolaus Marschik](#) | Neuer stv. Ständiger Vertreter Deutschlands bei der EU: [Dr. Peter Rösgen](#) | und [viele mehr](#)

Lesen Sie immer freitags online unser [EBD-Telegramm](#) – die [Schlaglichter der Woche](#) geben einen schnellen Überblick über die aktuellen Europa-Themen in den Medien, bei der EBD und auf Twitter.